

■ Präsidententreffen 2018 der „Bremer Erklärung“-Verbände

Gemeinsame Aktion zur Gewinnung des Berufsnachwuchses

Vor zehn Jahren haben sieben Verbände aus dem Bereich Geodäsie und Kartographie die „Bremer Erklärung“ unterzeichnet. Neben der DGfK haben sich auch folgende Gesellschaften zu einer intensiveren Zusammenarbeit bekannt: Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BDVI), Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation (DGPF), Deutsche Hydrographische Gesellschaft (DHyG), Deutscher Markscheider-Verein (DMV), Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement (DVW) und Verband Deutscher Vermessungsingenieure (VDV). Der Deutsche Dachverband für Geoinformation (DDGI) unterstützt das Vorhaben der Verbände. Eine dauerhafte Maßnahme dieser Verbände-Kooperation ist seitdem der gemeinsame Messe-Auftritt im Rahmen der Intergeo.

Am 9. Februar 2018 trafen sich die Präsidenten oder ihre Stellvertreter am Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie in Hamburg nun auch einmal außerhalb der Intergeo zu einem längeren Informations- und

Gedankenaustausch. Die DGfK wurde durch Jochen Schiewe vertreten.

Im Mittelpunkt der Diskussionen stand das Thema Berufsnachwuchs – mit der einhelligen Meinung, dass akuter Handlungsbedarf besteht und die bisherigen Maßnahmen zur Gewinnung von Auszubildenden und Studierenden der aktuellen Nachfrage keineswegs gerecht werden konnten. Daher wurde als eine konzertierte Aktion der Verbände beschlossen, ein gemeinsames Schreiben an Arbeitgeber und Arbeitgeberverbände zu verfassen. In diesem werden sie aufgefordert, den Bedarf öffentlich zu machen sowie an die obersten Behörden und Ministerien heranzutreten. Mit dieser Aktion soll gleichermaßen eine breitere Wahrnehmung wie auch eine bessere Ansprache der Öffentlichkeit und der Entscheidungsträger erzielt werden.

Die Teilnehmer des Präsidententreffen waren sich einig, dass der intensive Austausch über die Intergeo hinaus sinnvoll sei und verabredeten sich zu einem Folgetreffen im Februar 2019.



Teilnehmer am Präsidententreffen 2018 in Hamburg (v. l.): Uwe Stilla (DGPF), Burkhard Kreuter (VDV), Udo Stichling (DDGI), Michael Zurhorst (BDVI), Jochen Schiewe (DGfK), Thomas Dehling (DHyG), Carsten Wedekind (DMV), Hansjörg Kutterer (DVW) Quelle: BSH

Special Issue of "Kartographische Nachrichten" on Audiovisual Cartography (vol. 69, no. 1)

Call for Abstracts

Thanks to developments in multimedia cartography, maps are not limited to graphic symbols. They can involve elements of different sensory modalities. Especially sound has found its way into map design. There are different varieties of sound, such as abstract sound, sound sequences, voice recordings and music. They can have different functions and, so far, they have been used in a wide range of map examples. Moreover, first empirical/experimental findings show advantages of sound for different scenarios of map use.

The editors would like to draw the attention on the promising field of audiovisual cartography by publishing a special issue of KN. Guest editor is Dr. Dennis Edler (Geomatics Group, Geography Department, Ruhr-University Bochum).

Researchers who are interested in participating in this project by handing in a current and original manuscript are kindly invited to get in touch with the guest editor as soon as possible (dennis.edler@rub.de). Final date for submitting a working title and abstract summarizing the empirical research design is 1st July, 2018. The final manuscript should be about 30,000 characters (incl. blank spaces), it has to be submitted by 31st October, 2018. All final manuscripts will be subject to double-blind peer-review.

Englischsprachiges KN-Themenheft (1/2019) zur Audiovisuellen Kartographie

Aufruf zur Einreichung von Beiträgen

Durch die multimediale Kartographie wurde die rein graphische Kartographie um Präsentationstechniken anderer Sinnesmodalitäten erweitert. Insbesondere haben akustische Gestaltungsmittel ihren Weg in die Kartographie gefunden. Diese haben verschiedene Ausprägungen (v. a. abstrakte Töne bzw. Tonfolgen, Sprache, Musik) und nehmen verschiedene Funktionen ein. Zudem wurde Kartenakustik für ein breites Spektrum an kartographischen Anwendungen eingesetzt. Erste Ergebnisse aus empirischen und experimentellen Studien zeigen den Mehrwert von Kartenakustik für die kartographische Kommunikation.

Die Schriftleitung der Kartographischen Nachrichten (KN) möchte dem vielseitigen und aktuellen Thema „Audiovisuelle Kartographie“ ein eigenes englischsprachiges Themenheft (Heft 1/2019) widmen. Gastschriftleiter ist Dr. Dennis Edler (AG Geomatik, Geographisches Institut, Ruhr-Universität Bochum).

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die mit einem begutachteten Fachaufsatz zu aktueller und originärer Forschungsarbeit an diesem KN-Themenheft mitwirken möchten, sind herzlich eingeladen, mit dem Gastschriftleiter bis zum 1.7.2018 (inkl. Arbeitstitel und Kurzfassung) Kontakt aufzunehmen (dennis.edler@rub.de).

Die finalen englischen Manuskripte sollten etwa 30.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Die Deadline zum Einreichen der finalen Manuskripte ist der 31.10.2018. Im Anschluss folgt ein double-blind peer-reviewing.